

DETEKTION VON DROHNEN

MITHILFE VON ECHTZEIT-SPEKTRUMANALYSE

06.07.2016

Nach einer vierjährigen Entwicklungsphase konnte die Aaronia AG jetzt den „Drone-Detector“ vorstellen, ein System das hochfrequente, elektromagnetische Felder zur Detektion nutzt, die durch die Bord-systeme der Drohnen und der Steuereinheit des Benutzers emittiert werden.

VERSIONEN

Zwei Arten von 3D-Richtantennen werden mit dem „Drone-Detector“ angeboten – Die IsoLOG 3D 80-UWB und die IsoLOG 3D 160-UWB. Beide decken den Frequenzbereich von 9kHz bis 6GHz ab. Auch Erweiterungen sind möglich sollte VLF (unter 9kHz) und/oder eine Abdeckung von 6-40GHz benötigt werden. In seiner Standardausführung hat der „Drone-Detector“ eine Echtzeit-Bandbreite von 88 MHz. Optional kann diese bis auf 175 MHz erweitert werden.

VERWENDUNG

Wenn größere Bereiche abgedeckt werden müssen, können mehrere Antennen und Spektrum-Analysatoren an einem zentralen PC angeschlossen werden, der diese gleichzeitig verwaltet. Je größer die zu überwachende Fläche ist, desto höher ist die Anzahl an Antennen und Analysatoren die eingesetzt werden müssen. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein „bedrohliches“ Signal empfangen wird, erhöht sich bei mehreren Antennen, so dass die Ergebnisse trianguliert werden, um detaillierte Informationen über die Position der Drohne und/oder ihres Betreibers zu erhalten.



PRESSEMITTEILUNG

DROHNEN DETEKTIONS SYSTEM



Da das System konzipiert wurde, um spezifische und typische HF-Signale der Drohnen zu bemerken und deren Frequenzen und Charakteristiken zu überwachen, können keine Fehlalarme ausgelöst werden, sollten andere HF-Signale auftreten. Auch wenn das System mit mehreren Drohnen konfrontiert wird, kann es diese aufspüren, egal ob die „Eindringlinge“ vom gleichen Typ oder es unterschiedliche Modelle sind.

Die durchschnittliche Zeit zur Erfassung einer Drohne liegt zwischen 10 Mikrosekunden bis 500 Millisekunden. Sie richtet sich nach verschiedenen Faktoren, wie der Komplexität des eingesetzten Systems und der Anzahl an Antennen, die eingesetzt werden. Während eine freie Sichtlinie zwischen Antenne und Drohne/Benutzer die besten Ergebnisse gewährleistet, kann das System auch HF-Signale aufspüren, deren Quelle von Bäumen, Gebäuden oder Menschenmengen verdeckt sind.

Das System ist passiv und erzeugt keine eigenen Signale, die die Kommunikation mit anderen Anlagen beeinträchtigen, wie z. B. an nahegelegenen Flughäfen, noch gibt es den Drohnenutzern einen Hinweis auf seine Präsenz. Die Systemleistung wird nicht von Dunkelheit oder schlechtem Wetter beeinflusst – wenn die meteorologischen Begebenheiten es einer Drohne erlauben zu fliegen, dann kann sie geortet werden.

KONTAKT

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:

Aaronia AG

Manuel Pinten (Sales Manager)
Birgit Hontheim (Public Relations)

Kauthenbergstr. 14
DE-54597 Strickscheid
Deutschland

Tel.: +49(0)6556-93033
Fax: +49(0)6556-93034

E-Mail: mp@aaronia.de
Web: www.aaronia.com



Gewerbegebiet Aaronia AG, DE-54597 Strickscheid
Tel.: +49(0)6556-93033 Fax: +49(0)6556-93034
www.aaronia.de E-Mail: mail@aaronia.de



MADE IN GERMANY